

Henschel ausgezeichnet

Gerhard Henschel erhält den Kasseler Literaturpreis für grotesken Humor. Das teilte die Stiftung Brückner-Kühner am Montag mit. Die gemeinsam von der Stiftung und der Stadt Kassel vergebene Auszeichnung ehrt den Schriftsteller und Satiriker für sein hervorragendes und breites Werk auf dem Feld der literarischen Hochkomik. Sie wird seit 1985 jährlich vergeben und ist mit 10.000 Euro dotiert. Zuletzt erhielten ihn Sibylle Berg, Heinz Strunk, Felicitas Hoppe und Helge Schneider. Die Preisverleihung wird am 6. Mai 2023 stattfinden. In der Begründung des Stiftungsrates heißt über den Preisträger: »Die enorme Bandbreite seiner Arbeiten reicht vom sprach- und literaturkritischen Essay bis zum Wandertagebuch, vom material- und perspektivreichen Sachbuch über Antisemitismus bis zur Regionalkrimiparodie, von der Kulturgeschichte der Missverständnisse bis zur Sammlung von Zungenbrechern. (...) Souverän bewegt er sich zwischen den Gattungen und Stilen und folgt dabei offenbar nur einer einzigen Grundregel: Leserin und Leser niemals zu langweilen, vielmehr stets einen komischen Mehrwert zu erzeugen.« (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/438331.komische-kunst-henschel-ausgezeichnet.html>